Verteilung der Unkosten innerhalb des Bistums Basel

Beschluss der Diözesan-Konferenz des Bistums Basel vom 11. August 2003

1. Die Diözesan-Unkosten werden ab 1. Januar 2004 an alle Diözesanstände des Bistums Basel nach der Anzahl der römisch-katholischen Kantonseinwohner aufgrund der eidgenössischen Volkszahlung 2000 gemäss nachfolgender Aufstellung verteilt:

Kantone	Anzahl Röm.-kath. gemäss eidg. Volkszählung 2000	Anteil in %
Solothurn	106'263	9,93
Luzern	248'545	23,23
Bern	153'357	14,33
Zug	61'873	5,78
Basel-Stadt	46'802	4,37
Basel-Landschaft	83'034	7,76
Schaffhausen	17'790	1,66
Aargau	219'800	20,54
Thurgau	81'541	7,62
Jura	51'092	4,78
	1'070'097	100,00

2. Der Verteiler der Diözesan-Unkosten tritt auf den 1. Januar 2004 in Kraft.

3. Die Diözesan-Unkosten werden spätestens nach Vorliegen der eidgenössischen Volkszählung 2010 neu geregelt.

Vom Regierungsrat am 19. August 2003 genehmigt.